

---

Subject: Und wieder einmal das Thema Ärzte...

Posted by [dani75](#) on Wed, 05 Jul 2006 08:53:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo ihr Lieben,

ich komme gerade von einem Arzt und muss einfach mal meine unglaubliche Wut und Enttäuschung loswerden, obwohl das hier vermutlich schon tausendfach geschehen ist. Eine Freundin empfahl mir einen Hausarzt, bei dem ich eine Überweisung zu einem Nuklearmediziner einholen wollte, damit ich endlich meine SD fachmännisch abklären lassen kann. In dieser Gemeinschaftspraxis besuchte ich vor zwei Wo eine Ärztin, der ich alles schilderte und um eine Überweisung bat. Die war zwar skeptisch, aber sagte mir eine Überweisung zu, wenn sie selbst noch einmal meine SD-Werte abklären dürfte. Ich habe mich darauf eingelassen. Natürlich ein Fehler wie sich heute herausstellte. Ich bin wieder in diese Praxis mit einem Termin bei besagter Ärztin, aber die ist nicht erschienen. Also hat man mich zu einem anderen an der Praxis beteiligten Arzt geschickt. Dabei hatte ich schon kein gutes Gefühl. Der war unglaublich rechthaberisch und arrogant. Er sagte mir natürlich, dass meine SD-Werte völlig in Ordnung seien und ich sowieso ganz tolle Werte hätte und HA sowieso nur bei eine ÜF auftreten könne. Klar, wie soll es anders sein. Dann fragte er mich allen Ernstes, ob ich sicher sei, dass ich mir den HA nicht einbilde und dass man ja gar nicht sehen würde, dass ich HA habe! Ja, klar, ich darf also widerkommen, wenn ich eine Glatze habe! Dann sprachen wir über neue Referenzwerte und dass ich aus einer anderen Untersuchung weiß, dass ich Antikörper hätte. Ich habe ihm die Abkürzungen der AK genannt aber der wußte damit nichts anzufangen. Meinte dann aber ich bräuchte mir die Namen der AK nicht merken, schließlich wüßte er ja bescheid. Naja, weiter ging es dann damit, dass er meinte er wolle die AK nochmal überprüfen. Ich wies ihn dann auf meinen Wunsch hin, zum NU zu gehen. Er fing nur an zu lachen und meinte, dass wäre ja überhaupt nicht notwendig, er würde mich ja sehr sympathisch finden, aber den Gefallen könnte er mir nicht tun. Ich habe ihn weiter versucht zu überzeugen (Möglichkeit eines Szintigramms etc.), er hat mich nur ausgelacht und fragte, ob ich eine ärztliche Erklärung von ihm wolle, warum er glaube, dass es nicht notwendig sei. Ich war inzwischen so wütend, dass ich meinte, ich würde keine Erklärungen mehr brauchen und bin einfach nur abgerauscht!

Bin ich Schaf? Was muss man tun um eine Überweisung zu bekommen, wenn Ärzte so dumm, aber so sehr von sich überzeugt sind? Am liebsten würde ich mich irgendwo öffentlich beschweren...

---

---

Subject: Re: Und wieder einmal das Thema Ärzte...

Posted by [Claudi](#) on Wed, 05 Jul 2006 09:13:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

dani75 schrieb am Mit, 05 Juli 2006 10:53 Bin ich Schaf? Was muss man tun um eine Überweisung zu bekommen, wenn Ärzte so dumm, aber so sehr von sich überzeugt sind? Am liebsten würde ich mich irgendwo öffentlich beschweren...

Ich kriege einen Kragen, wenn ich höre, was du da erlebt hast.

Ein Tipp, wie du an eine Überweisung zum Nuklearmediziner kommst: Geh zum Gyn zu einer

ganz normalen Untersuchung, zum HNO oder irgend einen anderen Arzt (kein Hausarzt!!!) und sag einfach der Sprechstundenhilfe, für welche Ärzte du alles Überweisungen brauchst.

So mache ich das immer! Die Arztpraxis, zu der ich Anfang des Quartals gehe, stellt mir sämtliche Überweisungen aus: egal zu wem. Da hat auch der jeweilige Arzt nix mit zu tun, sondern nur die Sprechstundenhilfen!! Denn was kann der HNO schon über die Notwendigkeit der Untersuchung der SD sagen. Nix! Also unterschreibt er brav.

Ich habe keinen Hausarzt. Habe es immer bedauert, bis heute keinen guten gefunden zu haben, aber je öfter ich lese, dass diese Hausärzte keine Überweisungen ausstellen wollen, um so mehr komme auch auf den Gedanken, dass es wohl ganz gut ist, keinen Hausarzt zu haben.

---

Subject: Re: Und wieder einmal das Thema Ärzte...  
Posted by [strike](#) on Wed, 05 Jul 2006 09:24:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Subject: Re: Und wieder einmal das Thema Ärzte...  
Posted by [Claudi](#) on Wed, 05 Jul 2006 09:32:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

strike schrieb am Mit, 05 Juli 2006 11:24

Der Vorschlag von Claudit ist an sich nicht schlecht, könnte aber daran scheitern, daß die Ärzte fast immer einen Befund an den überweisenden Arzt verschicken wollen.

LG strike

Das stimmt! In meinem Fall war es so, dass z. B. die Endo ihren Befund an den Arzt, der die Überweisung ausgestellt hat, zugeschickt hat, da ich keinen Hausarzt habe. In diesem Falle war es eine Neurologin, die den Befund "zwangsweise" bekommen hat. Und da diese keine Ahnung von Hormonen hat, hat sie mir den Befund in die Hand gedrückt. So musste ich noch nicht einmal eine Kopie erbetteln.

Hat alles seine Vor- und Nachteile. Aber irgendwie muss man ja leider tricksen.

Subject: Re: Und wieder einmal das Thema Ärzte...  
Posted by [kaaos\\_k](#) on Thu, 06 Jul 2006 19:53:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich weiß jetzt nicht, ob du akut viele haare verlierst. aber wenn es bei dir auch nur so "rieselt": sammel doch die ausgegangenen haare in ner kleinen tüte und knall die dem arzt das nächste mal auf den tisch!

ich hab mich das nie getraut, außer heute. das geschah guter weise sogar noch in nem guten gespräch und er meinte: ja, das wären eindeutig zu viele. ich habe sonst nur ne zahl genannt, aber ich glaube, wenn sie sehen, wie viele es sind, sind sie evtl. eher gewillt zu helfen...

...nur eine idee..., vielleicht hilfts ja?

---

---

Subject: Re: Und wieder einmal das Thema Ärzte...  
Posted by [Iras](#) on Fri, 07 Jul 2006 14:31:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Kaaos, das mit dem Haaresammeln und Vorzeigen habe ich am Anfang auch mal versucht. Damals war wohl für Außenstehende mein Problem noch nicht so augenscheinlich. Der Herr Professor fragte dann auch ganz interessiert, wie viele Haare ich den täglich so verlieren würde. Als ich ihm dann wahrheitsgemäß "meine Zahlen" nannte, schob er mich ganz schnell auf die Psychoschiene. Ich würde den ganzen Tag nur Haare zählen, und wäre ja schon besessen. Dabei bin ich überhaupt nur zum Zählen gekommen, weil die Dermatologen immer wissen wollten, wieviele Haare ausgingen. Einer erklärte mir sogar, ich müsse ein Haartagebuch führen...

Liebe Grüße und ein schönes Wochenende wünscht Iras

---

---

Subject: Re: Und wieder einmal das Thema Ärzte...  
Posted by [kaaos\\_k](#) on Fri, 07 Jul 2006 14:57:58 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ah ok...

aber wer weiß, bei nem arztwechsel könnte es ja wieder angebracht sein

danke für das "schöne wochenende". wünsche ich dir auch. meins beläuft sich grad auf "wohnung putzen", aber immerhin fühlt man sich danach ja gut

---

---

Subject: Re: Und wieder einmal das Thema Ärzte...  
Posted by [dani75](#) on Mon, 10 Jul 2006 07:40:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo ihr Lieben,

danke für eure Antworten und Tips! Ich habe beschlossen zu versuchen, eine Überweisung über einen Frauenarzt zu bekommen, weil ich da sowieso hin muss. Ich hoffe das klappt (danke für den Tip Claudit!). Ich hätte heute morgen eigentlich den Termin beim NUK gehabt, schade, dass das jetzt nicht geklappt hat!

Ich verliere zwar gerade, wie wohl viele hier, besonders viele Haare. Ich zähle sie nicht, weil ich es nicht aushalte, merke aber dass ich den ganzen Tag über viel mehr Haare als sonst von meinen Sachen abplücken kann. Wenn ich sie für einen Arzt als Beweis sammeln würde, hätte ich die Befürchtung, dass auch der wieder einmal über das Problem lacht. Ich glaube das vermeide ich lieber...

Liebe Grüße, Dani

---